

Ordner im Nachwuchs

Was ist der Hintergrund der neuen Regelung?

Wie in dem offenen Brief aus der letzten Saison angekündigt wollen wir auf die Vorfälle reagieren und Maßnahmen ergreifen, die dauerhaft zu einer Verbesserung führen. Leider wurden auch Nachwuchsspiele in letzter Zeit nicht mehr von aggressivem Verhalten verschont, auch wenn uns bewusst ist, dass das nicht die Mehrheit betrifft. In Verbindung mit der Tatsache, dass die Präsenz von Ordnern automatisch für mehr Sicherheit sorgt – gerade bei jungen SR – versprechen wir uns von der neuen Regelung einen großen Mehrwert. Wir wollen in den folgenden Zeilen aber auch Ideen aufzeigen, wie die Ordner für einen Verein nicht zur Last, sondern zur Unterstützung werden können.

Gab es bisher eine Regelung? Wie sah sie aus?

Ordner im Nachwuchs sind keineswegs neu. Bisher hat die Spielordnung keinen Unterschied zwischen Männer- und Nachwuchsbereich gemacht. Für jedes Spiel waren in der Theorie mindestens 3 Ordner nötig. Dass das in der Praxis sehr unterschiedlich gehandhabt und bestraft wurde, wisst ihr selbst am besten und ist ein weiterer Grund, warum wir dieses Thema angegangen sind. Ein gerechter und transparenter Umgang muss hier für alle das Ziel sein.

Wie sieht die neue Regelung aus?

Auch aus unserer Sicht sind 3 Ordner im Nachwuchsbereich unverhältnismäßig und von vielen Vereinen einfach nicht zu stemmen. Deshalb haben wir uns in der Rückrunde letzter Saison beim TFV für eine realistische, vereinsnahe Lösung starkgemacht. Der TFV hat nun festgelegt, dass im Nachwuchs 2 Ordner zu stellen sind. Unsere Argumentation für die Änderung:

„Als Reaktion auf die Entwicklung auf den Sportplätzen sollen den Schiedsrichtern mit dieser Neuregelung auch im Nachwuchsbereich Ordner zur Seite stehen. Die bisherige Regelung sah zwar für ausnahmslos jedes Spiel mindestens drei Ordner vor. In der Praxis wurde das aber vor allem im Juniorenbereich wenig bis kaum umgesetzt. Statt die alte Regelung auch im Nachwuchs durchzusetzen, soll die Neuregelung Rücksicht auf die Altersklasse nehmen. Eine reduzierte Ordnerzahl erscheint zum einen angemessener, zum anderen ist sie für Vereine realistischer umsetzbar. Zudem sorgt eine realitätsnahe Kompromisslösung aus unserer Sicht für mehr Verständnis sowie Akzeptanz und hilft daher im Zusammenspiel mit den Vereinen, die neue Regelung umzusetzen.“

Was sind unsere Vorstellungen?

1. Zwingende Aufgaben des Ordners (Verhalten)

- darf nicht als Spieler/Trainer/Offizieller auf dem Spielbericht stehen
- Ordnerweste/Leibchen tragen
- Ordnerbuch vorlegen
- Deeskalation bei Beleidigungen/aggressivem Verhalten von Zuschauern
- neutrales, sachliches, vernünftiges Auftreten
- keine Diskussionen oder Belehrungen über Spielszenen
- Begleitung zum Spielfeld und in die Kabine (vor dem Spiel, Halbzeit, nach dem Spiel)
- bei „Stopp“: Ansprechpartner für SR und Heimverein

2. Mögliche Unterstützung für Vereine/NW-Trainer

Aus unserer Erfahrung heraus ist es gerade bei Nachwuchsteams oft so, dass sich 1-2 Trainer um (fast) alles am Spieltag kümmern müssen. Wir wollen hier vorschlagsweise Aufgaben auflisten, die mit der Ordner Tätigkeit vereinbar sind und somit eine Unterstützung für eure Nachwuchstrainer werden kann. Aber nichts davon ist Pflicht, das muss natürlich auf Eigeninitiative von euch geschehen und an die eigenen Abläufe im Verein individuell angepasst werden.

- SR-Kabine vorbereiten (Verpflegung, Ball, DFBnet-Ausdruck, Ordnerbuch)
- Spielkleidung klären
- Aufstellung ins DFBnet eintragen
- Abwicklung der Finanzen mit dem SR
- Platzmängel beheben

Was sagen wir den Schiedsrichtern?

- Die Schiedsrichter werden informiert, dass bis zum WE 7./8.9. nur auf die neue Regelung hingewiesen werden soll.
- Ab dem WE 13.-15.9. sind die SR verpflichtet, Verstöße dieser Art zu melden.
- Verstöße gegen die Regelung zu melden, entspricht der Berichtspflicht eines jeden SR. Insofern werden wir auch ahnden, wenn Verstöße nicht gemeldet werden – auch aus Fairness allen anderen SR und Vereinen gegenüber.

Abschließend: Welche Vorteile ergeben sich daraus?

- Ordner sorgen für eine höhere Sicherheit und geben dem Schiedsrichter ein gewisses Schutzgefühl.
- Ihr, die Vereine als Sympathieträger einer Stadt oder ganzen Region, positioniert euch klar für höheren Schutz der Schiedsrichter.
- Schutz durch Ordner und gut koordinierter Umgang miteinander sorgt für ein sichereres Bild nach außen und schreckt junge SR-Interessenten eventuell weniger ab.
- Durch die Regelung ist sichergestellt, dass im Falle einer „Stopp“-Anwendung immer Ordner vorhanden sind, die die Vereine und SR im Ablauf unterstützen können.